

# Jahresbericht Tambi



Mit voller Freude, Stolz und Wehmut blicke ich auf die Fasnacht 2021/22 zurück. Auch diese Saison war für uns alle herausfordernd. Vom Probestart bis zur Fasnacht hatten wir alles: Momente, an denen man kaum an eine Fasnacht glaubte, Motivationsschwankungen, spezieller Probenbetrieb bis schlussendlich der «fast» normalen Fasnacht.

Die Saison haben wir am 22. August 2021 mit der etwas anderen Sommerprobe gestartet. Da wir die Instrumente ein Jahr lang stillgelegt haben, mussten diese zuerst wieder auf Hochglanz gebracht werden. Nach dem Instrumentenputzen haben wir sie auch gleich wieder getestet. Mit den ersten Guggenklängen nach einem Jahr, haben wir die Dorfbevölkerung wieder aufgeweckt.

Am 29. September durften wir mit der ersten offiziellen Probe starten. Zwar unter strengen Massnahmen und einer grossen Portion Ungewissheit hinblicklich der Fasnacht, dennoch durften wir endlich wieder zusammen musizieren. Mit voller Freude und erstaunlicher Qualität haben wir die erste Probe nach einem Jahr Pause geschafft.

Der Probebetrieb verlangte eine sehr grosse Flexibilität von euch. Durch die ständigen Änderungen der Massnahmen mussten wir diese Saison alles anders machen. Anfangs mit Registerproben, darauffolgend mit Gruppeneinteilung (Blau/Gelb) und schlussendlich mit teilweise kalten Gesamtproben im Freien.

Für eure Disziplin und Flexibilität danke ich euch sehr.

Die Fasnachts-Eröffnung mit unserer Mutter «Elfaver» durften wir «fast» pünktlich am 11.11. um 11.11pm einläuten. Trotz dunklen Ecken, kalten Temperaturen und gerademal zwei Gesamtproben, haben wir den Auftritt mit Bravur gemeistert.

Kaum die Fasnacht eröffnet, stand bereits das Probeweekend vom 27./28. November in Därs-tetten vor der Tür. Leider konnten nicht alle mitkommen, dennoch haben wir ein intensives, lehrreiches und geselliges Probeweekend erleben dürfen. Niemand hat mehr daran geglaubt (auch ich nicht) aber unsere neuen Lieder für die kommende Saison sind eingetroffen. Die ersten Durchläufe von Skandal zeigten, dass dies ein Klacks für uns sein wird. Jedoch das 90er Medley verlangte einiges von euch ab.

Ihr habt euch der Aufgabe gestellt und am Weekend alles darangelegt, um das Stück spielen zu können. Und siehe da, der Fleiss hat sich ausbezahlt, die Übergänge funktionieren und man erkennt die einzelnen Stücke. Nach dem Probeweekend ging es Schlag auf Schlag weiter, denn bereits in einem Monat stand die Knokkerparty vor der Tür. Nun starteten wir mit den Gesamtproben im Freien.



Man spürte die Motivation immer mehr, denn die Zuversicht auf eine Fasnacht 2022 wurde immer grösser.

Nun war es soweit, der erste grosse Auftritt bei unseren Nachbarn an Ihrem 30+1 Jubiläum. Mit viel Freude und etwas Nervosität durften wir einen guten Auftritt präsentieren. Weitere gute bis sehr gute Auftritte durften wir diese Saison erleben.

Nun ist es Zeit Danke zu sagen, für eure bereits erwähnte Flexibilität und Disziplin aber auch für den tollen Rückhalt. Auch der MUKO und dem Vorstand gilt ein Dank, denn so viele Diskussionen über den Probetrieb hatten wir vermutlich noch nie.

Und wie gefühlt bereits 1000mal geschrieben und auch ernst gemeint, erfüllt es mich mit Stolz, wenn ich sagen kann, dass ich Tambi von diesem Haufen bin.

Merci 1000!!

Euche Tambi Fäbu

